

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 3. Sitzung vom 18.05.2017

Traktandum Nr. 28

Registratur Nr. 10.3.72/10.13.21

Axioma Nr. 2843

Ostermundigen, 27.03.2017/EggPet



Überparteiliche Motion betreffend Einrichtung eines Veloverleihsystems in Zusammenarbeit mit der Stadt Bern; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, mit der Stadt Bern über die Ausweitung des Veloverleihsystems auf die Gemeinde Ostermundigen zu verhandeln.

Begründung / Fragen

In der Stadt Bern sind Bestrebungen im Gange ein flächendeckendes Veloverleihsystem einzurichten.

Für den Erfolg solcher Veloverleihsysteme ist es wichtig, ein Gebiet abzudecken, das sich an den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer orientiert. Dieses Gebiet hört nicht an den Gemeindegrenzen auf. Wenn Ostermundigen ebenfalls mitmacht, so könnte dieses System für OstermundigerInnen, für BernerInnen und für KönizerInnen, die ebenfalls mitmachen wollen, ein Gewinn sein. Auch für Touristen und Touristinnen und Firmen wäre das Veloverleihsystem ein Vorteil.

Wenn man an die Prognosen über die Verkehrszunahme bis zum Jahre 2030 denkt und diese nur halbwegs eintreffen, muss auch Ostermundigen ein grosses Interesse daran haben, möglichst viele Leute zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr oder eben auch auf das Fahrrad zu bewegen. Ein Veloverleihsystem kann die Quote der Umsteigenden signifikant erhöhen.

„Wer vom Auto aufs Velo umsteigt, schafft Raum auf der Strasse. Wer vom ÖV aufs Velo umsteigt, schafft Raum in Bus und Tram.“

Eingereicht am: 30.06.2016

Unterzeichnende: Rudolf Mahler, Cédric Luyet, Peter Blaser, Renate Bolliger, Hans-Rudolf Burkhalter, Silvia Fels, Hasan Ögüt, Rudolf Kehrl, Sandra Löhner, Colette Nova, Eduard Rippstein, Rahel Wagner, Maya Weber Hadorn, Christian Zeyer, Priska Zeyer, Adrian Tanner

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 04.04.2017

Ab 2017 soll die Stadt Bern ein Veloverleihsystem erhalten. Geplant ist, an 200 Ausleihstationen insgesamt 2400 Leihvelos zur Verfügung zu stellen, die Hälfte davon E-Bikes. Ende Januar 2016 hat der Gemeinderat der Stadt Bern entschieden, den Auftrag zum Aufbau und Betrieb des Veloverleihsystems der Firma Publibike AG zu vergeben. Die Intermobility AG hat gegen den Vergabeentscheid Rekurs eingelegt. Wenn der Vergabeentscheid rechtskräftig ist, kommt das Projekt noch vor den Stadtrat.

Bereits 2015 hatte die Stadt Bern die angrenzenden Gemeinden angefragt, ob ein Interesse an einem Veloverleih besteht. Dabei haben die Gemeinden Muri-Gümligen, Köniz, Ittigen und Ostermundigen prinzipiell ein Interesse angekündigt, wobei noch kein Konzept betreffend Standorten etc. besteht und dieses erst erarbeitet werden muss.

Die Stadt Bern geht davon aus, dass die folgenden Schritte nach dem definitiven Beschluss des Stadtparlaments zur Einführung des Veloverleihsystems (geplant August/September 2017) umgesetzt werden können.

Geplante Schritte:

- Vereinbarung Stadt Bern und der Nachbargemeinden (gemeinsame Ziele, Grundsätze etc.)
- Entwurf Standortkonzept für die 4 Gemeinden Ittigen, Ostermundigen, Muri-Gümligen und Köniz erarbeiten (Vorschlag Publibike)
- Eine Infoveranstaltung mit den 4 Gemeinden durchführen und die vorgeschlagenen Standorte mit den Wünschen/Anforderungen der Gemeinden abgleichen
- Berechnung der Kosten und Erarbeitung einer konkreten Offerte, die jedoch nur die Mehraufwände im Betrieb betreffen (Bsp. Aufwände für Akku- und Austauschlogistik sowie zu Beginn Administrative Kosten, z.B. für Bewilligungen)

Im Jahr 2018 wird eine erste Etappe auf Stadtgebiet umgesetzt. Aus heutiger Sicht scheint es plausibel, dass mindestens ein Teil der 25 Standorte in Nachbargemeinden schon 2018 oder dann 2019 umgesetzt werden könnten. Ein allfällig weitergehender Ausbau mit zusätzlichen Standorten in Ostermundigen ist gemäss der Stadt Bern aus Ressourcengründen für 2018 nicht realistisch. Die Kosten sind abhängig vom Standortkonzept und Betriebsaufwand. Die Investitionskosten werden grossmehrheitlich *nicht zu Lasten der Gemeinde* gehen. Entscheidend sind aber die Betriebskosten. Wir müssen davon ausgehen, dass sich die Betriebskosten pro Standort und auch der Ertrag pro Standort nicht 1:1 von Bern auf Ostermundigen übertragen lassen. Deshalb kann die Stadt Bern für Ostermundigen momentan noch keine Prognose abgeben.

Die Gemeinde Ostermundigen bleibt mit der Stadt Bern weiterhin in Kontakt. Sobald der dortige Vergabeentscheid rechtskräftig ist, wird der Gemeinderat Ostermundigen mit der Stadt Bern und der beauftragten Firma die Verhandlungen über die mögliche Ausweitung des Veloverleihsystems auf die Gemeinde Ostermundigen aufnehmen.

Da noch kein Konzept vorliegt und über die mögliche Anzahl Standorte momentan auch keine Angaben gemacht werden können, wird der Gemeinderat Ostermundigen die zuständigen Gremien über das weitere Vorgehen zu gegebener Zeit orientieren.

Da der Gemeinderat Ostermundigen bereits seit geraumer Zeit mit der Stadt Bern verhandelt, wird dem Anliegen der Motionäre bereits entsprochen.

Sobald die Verhandlungen mit der Stadt Bern und der beauftragten Firma abgeschlossen sind, wird, falls notwendig, dem finanzkompetenten Organ ein entsprechender Kreditantrag gestellt werden.

2. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen sowie Artikel 53 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

Beschluss zu fassen:

Die überparteiliche Motion wird erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin